

Zum Installieren von Softwareupdates oder Anwendungen von einem USB-2-Speicherstick zu installieren, auf **Aktualisieren**  tippen und dann auf **USB-Aktualisierung** .

Im **Hauptmenü** eine der **Hilfe**-Optionen wählen, um Sicherheitshinweise , Systeminformationen , Selbsttests , eine Kurzanleitung  oder Anleitungsvideos aufzurufen .

Systeme überprüfen

Für Informationen zu den Tests, die das Aurora-Display beim Einschalten durchgeführt hat, im **Hauptmenü**  auf **Selbsttests beim Einschalten**  tippen. Dies ist nützlich bei der Fehlersuche für eine bestimmte Komponente, die möglicherweise nicht richtig verbunden, eingeschaltet oder aktiviert ist.

Home-Bildschirm verwenden

Telemetriesignalstärke

Die Anzahl der Balken im Symbol für die Telemetriesignalstärke zeigt die Signalstärke an. Ist das Symbol grau , wird kein Signal empfangen. Ist es konstant schwarz , ist das Aurora mit einem Ortungsgerät verbunden, das keine Daten sendet. Blinkt das Symbol blau , empfängt das Aurora neue Daten vom Ortungsgerät.

Verrollungs-Offset

Wenn am Ortungsgerät Verrollungs-Offset für einen Standardsender aktiviert ist, wird er automatisch auf dem Home-Bildschirm angezeigt. Die Verrollungs-Offset-Uhr nur für Verrollungs-Offset des Kabelsenders antippen und halten.

Spülungsdruck

Spülungsdruckwerte werden nur angezeigt, wenn ein Spülungsdrucksender oder TensiTrak-System benutzt wird; der maximale angezeigte Druck beträgt 17,2 bar. Druck über 17,2 bar wird als **+OL** angezeigt.

Temperatur

Da sich das Digitalthermometer im Inneren des Senders befindet, dauert es eine Weile, bis Temperaturanstiege infolge externer Bohrbedingungen erfasst werden. Zum Überwachen der Temperatur und um auf Anstiege schnell reagieren zu können, die Sendertemperatur und ihren Verlauf auf dem **Home-**Bildschirm beobachten, um bleibende Schäden am Sender zu verhindern.

Menüverknüpfungen

Bildschirmelemente wie Neigung, Temperatur  oder

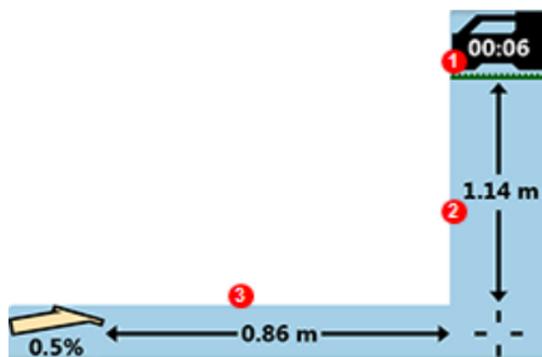
Ortungsgerät/Telemetriekanal (**F5/Kanal1** auf dem Aurora-Display auf der vorherigen Seite) antippen und halten, um zu den Einstellungen für diese Elemente zu gelangen.

Tiefenmessungen

Wenn das Ortungsgerät auf der Ortungslinie eine Tiefe misst, zeigt das Aurora die blaue Tiefenleiste an. Die Daten werden 10 Sekunden lang blau markiert und 5 Minuten lang angezeigt.

Vorausberechnete Tiefe

Wenn das Ortungsgerät am vorderen Ortungspunkt (FLP) eine Tiefe misst, zeigt das Aurora die blaue Tiefen- *und* Streckenleiste an. Die Daten werden 10 Sekunden lang blau markiert und 5 Minuten lang angezeigt.



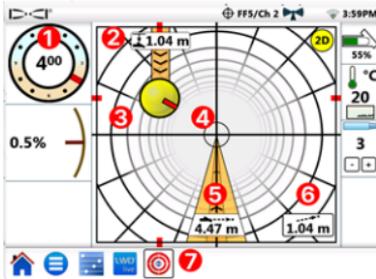
1. 5-Minuten-Zeitmesser seit der letzten Tiefenmessung
2. Tiefenleiste
3. Streckenleiste

TelemetrieEinstellung für F5-Vorgängermodell

Die Aurora-Software enthält eine erweiterte Telemetrieoption namens **Tele-B**. Sie ist die Standard- und empfohlene Auswahl für Falcon-Systeme, F2-Vorgängermodelle, und die meisten F5-Vorgängermodelle. Für F5-Vorgängermodelle mit den Softwareversionen 1.01–1.03 (siehe Info > Tele SW-Ver.) wählen Sie jedoch F5-Vorgängermodell für **Standard**-Telemetrie.

Target Steering (Zielbohrfunktion)

Wenn am Ortungsgerät eine Solltiefe eingegeben wird, aktiviert das Aurora automatisch den Zielbohrbildschirm.



1. Aktuelle Verrollung
2. Aktuelle Tiefe unter dem Ortungsgerät
3. Projiziertes Ziel bei aktueller Richtung
4. Ziel
5. Horizontale Entfernung bis zum Ziel
6. Geschätzte projizierte Tiefe
7. Zielbohrfunktionssymbol

Steuern Sie die gelbe Steuerungsanzeigekugel (das projizierte Ziel) auf das Ziel. In diesem Fall befindet sich der Bohrkopf aktuell geschätzte 1,0 m unter der Ebene des Ortungsgeräts und muss sich 3,1 m voranbewegen, um zum Zielpunkt unter dem Ortungsgerät zu gelangen. Die „geschätzte projizierte Tiefe“ ist die Tiefe, in der sich der Bohrkopf voraussichtlich unterhalb des Ortungsgeräts befinden wird, wenn er das Ziel erreicht, sofern der aktuelle Neigungsmesswert beibehalten wird.



Je weiter der Bohrkopf vom Ortungsgerät entfernt ist, desto ungenauer kann die geschätzte projizierte Tiefe sein. Sie kann daher nur als **Anhaltspunkt** dienen.

Der rote Balken  in der Steuerungsanzeige gibt die aktuelle Verrollungsposition des Bohrkopfs an. Wenn der Balken zum Ziel weist, ist der Bohrkopf richtig positioniert, um näher am vorgesehenen Bohrfad zu bohren. Wenn sich der Bohrkopf vorwärts bewegt, bewegt sich auch die Steuerungsanzeige. Beobachten Sie die Steuerungsanzeige genau, nehmen Sie kleine Steuerungskorrekturen unverzüglich vor und warten Sie auf die Ergebnisse.

Das blinkende Zielbohrfunktionssymbol  in der Statusleiste gibt an, dass Zielbohrdaten empfangen werden. Wenn der Empfang von Zielbohrdaten ausfällt, bleibt die App geladen, und sobald der Datenempfang wiederhergestellt ist, fährt sie mit der Verarbeitung fort, ohne die aktuelle Aufgabe zu unterbrechen.

Sie können jederzeit auf  tippen, um zur klassischen Zielbohrfunktionsansicht der älteren Versionen von DigiTrak-Ferndisplays zu wechseln.

Log-While-Drilling (LWD, Aufzeichnung während des Bohrens) - 5 -

Sie können Log-While-Drilling (LWD) -Jobs (Aufzeichnung während des Bohrens) in der App **Konfiguration** auf dem Aurora-Display konfigurieren und verwalten.

1. Öffnen Sie die App **Konfiguration**  auf dem Aurora-Display.
2. Tippen Sie auf **Neuen LWD-Job erstellen** , benennen Sie den Job um und fügen Sie nach Bedarf Anmerkungen hinzu.
3. Bestätigen Sie die Stangenlänge und die Länge der ersten Bohrstange.
4. Bestätigen Sie bei eingeschaltetem Ortungsgerät die Neigung der ersten Stange (bei LWD-Jobs die Stange 0). Eine Live-Neigungsmessung ist erforderlich.
5. Rufen Sie auf dem Aurora-Display die LWD Live-App auf und tippen Sie auf **Start**.

Bohrplanung

Mit der App TeraTrak R1 (Version 2.3 oder neuer) und einem R1-Bluetooth-Adapter können Sie einen Bohrplan erstellen und auf ein Aurora-Display (Version 2.5 oder neuer) übertragen. Wenn Sie keinen R1-Bluetooth-Adapter für Ihr Aurora-Display haben, wenden Sie sich an einen Händler in Ihrer Nähe oder den DCI-Kundensupport. In der DCI DigiGuide-App finden Sie Anweisungen, wie Sie die Softwareversion der R1-App und des Aurora-Displays finden.

Übertragen von der TeraTrak R1-App

1. Wählen Sie in der TeraTrak R1-App auf der Seite **Jobs** einen Bohrplan aus, tippen Sie auf **Weitergeben** und dann auf **An Aurora-Display senden**.
2. Verfolgen Sie den Fortschritt der Übertragung sowohl auf dem Aurora-Display als auch in der R1-App. Weitere Informationen zur Erstellung eines TeraTrak R1-Bohrplans finden Sie in der TeraTrak R1-Bedienungsanleitung in der DigiGuide-App.

Erstellen eines Jobs mit dem Bohrplan auf dem Aurora-Display

1. Öffnen Sie die App **Konfiguration**  auf dem Aurora-Display.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Pläne** den Plan aus und tippen Sie dann auf **Neuen LWD Live-Job erstellen**.
 - a. Bestätigen Sie den Job und die Stangenlänge sowie die Länge der ersten Stange.

- b. Bestätigen Sie bei eingeschaltetem Ortungsgerät die Neigung **-6** der ersten Stange (bei LWD-Jobs die Stange 0). Eine Live-Neigungsmessung ist erforderlich.
- c. Tippen Sie auf der Registerkarte **LWD Live** auf **Start**. Aufzeichnen wie üblich.



- Entfernung zum nächstgelegenen Wegpunkt
- Entfernung zur nächstgelegenen Versorgungsleitung
- Geschätzte projizierte Tiefe (in diesem Beispiel 3 Stangen)
- Gelände
- R1-Bohrplan (durchgehende graue Linie)
- Bohrpfad (durchgehende blaue Linie)
- Projizierter Pfad (unterbrochene blaue Linie)
- Schieber für die Diagrammskalierung
- LWD-Registerkarte
- Stangennummer
- Neigung
- Tiefe
- Entfernung
- Dauer pro Stange
- Livedaten

Während Sie Ihre Daten aufzeichnen, zeigt die Aufzeichnungskontrolle die Tiefe und Neigung des Bohrkopfs (grüne Blöcke) neben der geplanten Tiefe und Neigung an. Vergewissern Sie sich, dass die aktuelle Tiefe und Neigung möglichst genau mit dem Plan übereinstimmen.



- Aktuelle Tiefe und Neigung
- Geplante Tiefe und Neigung

Einen Bohrplan aktualisieren

Bei Bedarf können Sie zur R1-App zurückkehren, um den Bohrplan zu aktualisieren und den aktualisierten Plan auf das Aurora übertragen, bevor Sie den Job fortsetzen.

- Lassen Sie den LWD Live-Job geöffnet. Sie müssen ihn zum Aktualisieren nicht schließen oder unterbrechen.
- Übertragen Sie von der R1-App aus den aktualisierten Bohrplan. Die einzelnen Schritte finden Sie im Abschnitt „Übertragen von R1-App-Bohrplänen auf das Aurora-Display“ im Kapitel „Benutzerdefinierte

Geländedaten“ der TeraTrak R1-Bedienungsanleitung in der DCI DigiGuide-App.

- 7 -

3. Sie können den Fortschritt der Übertragung in der R1-App oder in der App Konfiguration auf dem Aurora-Display verfolgen. Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, blinkt die LWD Live-App auf dem Aurora-Display und der Bohrplan wird aktualisiert.
4. Bestätigen Sie, dass Sie bei derselben Stange sind wie vor der Aktualisierung; dann können Sie mit der Bohrung fortfahren.

Weitere Informationen zur Verwendung der Funktionen der DigiTrak Digital Suite für die vollständige Bohrplanung finden Sie in den Bedienungsanleitungen für TeraTrak R1, LWD Live und Aurora in der DCI DigiGuide-App.

Für ausführliche Informationen einschließlich Sicherheitshinweise scannen Sie den QR-Code, um die Aurora DigiGuide-Bedienungsanleitung zu öffnen, oder installieren Sie die DCI DigiGuide-App auf Ihrem mobilen Gerät. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre DCI-Niederlassung unter +49.9391.810.6100 oder den Kundendienst in den USA unter +1.425.251.0559.



Schauen Sie sich unsere DigiTrak-Schulungsvideos unter www.YouTube.com/DCIKent an.

Aurora, das Aurora-Logo, das DCI-Logo, Digital Control, DigiTrak, F2, F5, R1, SST, Target Steering, TensiTrak und TeraTrak sind in den USA eingetragene Marken und DigiGuide, LWD, R1 und Tele-B sind nicht eingetragene Marken von Digital Control Incorporated. Wi-Fi ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance. Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG. Weitere Markenregistrierungen sind anhängig. Das in dieser Anleitung beschriebene Produkt ist durch Patente in den USA und anderen Ländern geschützt. Einzelheiten dazu finden Sie unter digital-control.com/trademarks und digital-control.com/patents.



Printed:
11/12/2024